



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Künstlerkolleg:innen aus den sächsischen Regionalverbänden, liebe Akteur:innen im künstlerischen Feld

willkommen zum ersten Newsletter des Landesverbandes Bildende Kunst Sachsen e.V. in diesem Jahr. Von langer Hand im Dezember bereits angekündigt ist er nun offiziell da – der Leitfaden Honorare. Er wurde in enger Zusammenarbeit mit unserem Landesverband nun vom BBK Bundesverband veröffentlicht. Im Dezember vorerst noch digital, ist er nun als Druckversion erhältlich. Mit dem jetzt empfohlenen Honorarsatz erhalten Bildende Künstler:innen nun fundierte Hilfe bei Honorarverhandlung für ihre bildkünstlerischen Leistungen und wir als Landesverband Rüstzeug für die Landes- und Kommunalpolitik.

In der Winterzeit konnten wir unser elftes Jahresmagazin mit dem Titel „Ressourcen, Transformation, Grenzen – Nachhaltig gestalten“ fertigstellen. Es befindet sich gerade im Druck und wird in Kürze erscheinen. Bekanntermaßen ist nach dem Spiel vor dem Spiel. Wir beginnen bald mit den Planungen für das nächste Magazin mit dem Schwerpunkt auf Lebensrealitäten bildender Künstler:innen und Akteur:innen. Aus diesem Grund haben wir eine Onlineumfrage für unsere Leserschaft gestartet. Wir wollen wissen, welche konkreten Themenfelder ihnen am Herzen liegen bzw. unter welchen Aspekten. Die Teilnahme ist bis zum 20. Februar möglich und ich danke voran für eine rege Beteiligung.

Eine sehr erfreuliche Nachricht ist die Aufstockung von Finanzmitteln im Doppelhaushalt des Freistaates Sachsen für den Kulturbereich. Neben einer Erhöhung der Mittel für u.a. Kulturräume und Initiativen wird auch das Fördervolumen des Kleinprojektfonds der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen um 200.000 € erhöht. Dies stärkt die kulturelle Vielfalt im Freistaat und trägt hoffentlich auch zur Stärkung des ländlichen Raumes bei. Immerhin hat dies auch die Bundesregierung mit ihrem neuen Programm „Zusammen gestalten – Strukturen stärken“ im Blick und zwar kurz- bis mittelfristig, läuft doch das Programm bis zum Jahr 2030.

Mit Blick auf den Februar möchte ich auf den kommenden Stammtisch des Landesverbandes am 9. Februar im 4D Projektort des BBK Leipzig hinweisen. Inhalt des Austausch- und Informationstreffens wird u.a. die Atelierfrage in Land und Stadt sein.

Ich wünsche uns allen ein friedliches, erfolgreiches, vitales, abwechslungsreiches und kulturell vielseitiges Jahr mit regem Austausch auf der einen oder anderen Vernissage.

Fein begrüßt,
Ihr Marcel Noack

Leitfaden Honorare ist erschienen

Der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) hat in enger Zusammenarbeit mit dem LBK Sachsen eine fundierte, speziell auf bildende Künstler:innen zugeschnittene Empfehlung für die angemessene Vergütung bildkünstlerischer Leistungen erarbeitet. Der „Leitfaden Honorare“ kann auf der [Webseite](#) des BBK heruntergeladen oder als Druckversion bestellt werden.

Der Leitfaden Honorare ist die notwendige Weiterentwicklung der [Leitlinie Ausstellungsvergütung 2021](#), denn die Tätigkeits- und Angebotsfelder bildender Künstler:innen gehen über das Erschaffen und Ausstellen von Kunstwerken weit hinaus. Auf den hier empfohlenen Honorarsatz für die selbständige bildkünstlerische Arbeit, der ein Einsatz sogenannter „investiver“ Arbeitszeit von mindestens 40% zugrunde liegt, können und sollen sich bildende Künstler:innen bei ihren Verhandlungen zur angemessenen Vergütung ihrer Leistungen stützen und berufen, ähnlich wie andere freiberufliche Berufsstände, z. B. Architekt:innen, Jurist:innen, Steuerberater:innen auf ihre jeweiligen Gebührenordnungen oder Designer:innen, Illustrator:innen und Kunsthistoriker:innen auf ihre jeweiligen Honorare.

Einladung zum LBK-Stammtisch am 9. Februar im Tapetenwerk Leipzig

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum offenen Stammtisch am 9. Februar um 18 Uhr, der Raum für den Austausch zum Schwerpunkt Atelierfrage gibt.

Ort: 4D Projektort, Tapetenwerk, Lützner Str. 91, 04177 Leipzig

Jahresmagazin des LBK

In den nächsten Wochen wird das Jahresmagazin No. 11 des Landesverbands Bildende Kunst Sachsen e.V. „Ressourcen, Transformation, Grenzen — Nachhaltig gestalten“ erscheinen und versendet werden.

Zugleich beginnt für das Jahresmagazin No. 12 die konzeptionelle und redaktionelle Arbeit. Dieses soll sich den Lebensrealitäten bildender Künstler:innen in verschiedenen Aspekten widmen. Gern wüssten wir, welche Themenfelder hier besonders interessieren und in den Blick genommen sowie in ihren Perspektiven behandelt werden sollten. Bitte beteiligen Sie sich bis 20. Februar an der diesbezüglichen [Umfrage](#).

Mittelaufstockung mit sächsischem Doppelhaushalt 2023/24

Der Sächsische Landtag hat am 19. Dezember den Einzelplan 12 (Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus) und eine Mittelaufstockung in verschiedenen Bereichen verabschiedet. Danach werden die Kulturräume mit 11,2 Mio. Euro mehr pro Haushaltsjahr für die dortigen Einrichtungen und Initiativen gestärkt. Davon stehen 6 Mio. Euro jährlich mehr für die vielfältigen Kulturangebote in allen Sparten zur Verfügung. Für tarifliche Kostensteigerungen bei den kommunalen Theatern und Orchestern werden 2 Mio. Euro mehr bereitgestellt, und für technische und bauliche Modernisierungen gibt es jährlich 3,2 Mio. Euro. Auch die Mittel der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen für den Kleinprojektefonds werden um 200.000 Euro pro Jahr angehoben.

Bundesweit Kulturausgaben 2020 gestiegen

Bund, Länder und Gemeinden gaben im Coronajahr 2020 zusammen 14,5 Milliarden Euro für Kultur aus. Wie das Statistische Bundesamt am 13. Dezember 2022 mitteilte, waren das fast 16 Prozent oder zwei Milliarden Euro mehr als im Vorjahr. Grund für den starken Ausgabenanstieg waren vor allem die Corona-Hilfsmaßnahmen von Bund und Ländern. Mit diesem Sondereffekt waren die Kulturausgaben um 55 Prozent höher als 2010. Je Einwohner:in wendeten Bund, Länder und Gemeinden 2020 damit insgesamt 175 Euro für Kultur auf. Die öffentlichen Kulturausgaben machten einen Anteil von 0,43 Prozent am Bruttoinlandsprodukt aus.

Aufruf zur Mitarbeit im Kulturbeirat des Kulturraumes Vogtland-Zwickau

Für den Berufszeitraum 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2028 ruft der Kulturraum Vogtland-Zwickau zur Mitarbeit im Kulturbeirat auf. Gesucht werden interessierte Kultursachverständige als ehrenamtliche Mitglieder des Kulturbeirates, die ihre kulturellen Erfahrungen und Kenntnisse in die Entscheidungsfindung zur Förderung regional bedeutsamer Kulturangebote einbringen. Mit der Beteiligung des Kulturbeirates wird die Akzeptanz und Transparenz der Kulturraumförderung in der Öffentlichkeit erhöht. Gleichzeitig können die künftigen Mitglieder mit ihrer Mitarbeit und neuen Ideen aktiv an der kulturellen Entwicklung in den Regionen Vogtland und Zwickau mitwirken.

Bewerbungen können, mittels des auf der [Homepage](#) zur Verfügung gestellten Bewerberformblattes, bis zum 10. März im Kultursekretariat eingereicht werden.

Neues Bundesprogramm zur Strukturstärkung im ländlichen Raum ab 2023

Unter dem Titel „Zusammen gestalten – Strukturen stärken“ startet ab 2023 ein neues Vorhaben in strukturschwachen ländlichen Räumen. Damit kommt der Bund dem dringenden Wunsch der Länder nach Fortsetzung des TRAFO-Programms bei der Kulturstiftung des Bundes ein Stück weit entgegen.

In der Bereinigungssitzung für den Bundeshaushalt 2023 wurden für das Programm „Zusammen gestalten – Strukturen stärken“ haushaltsrechtliche Weichenstellungen vorgenommen. Damit sollen von 2023 bis 2030 Mittel in Höhe von bis zu 70 Millionen Euro von Seiten des Bundes in das neue Vorhaben fließen. Der Gesamtbedarf beträgt 75 Millionen Euro. Ab 2025 sollten die beteiligten Länder und/oder Kommunen in der Umsetzungsphase des Programmes 10 % Kofinanzierung erbringen. Damit wären von den geförderten Ländern und/oder Kommunen ab 2025 bis 2030 insgesamt bis zu 5,9 Millionen Euro zu tragen.

Grundrente für Künstler:innen

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil freut sich über die „erfolgreiche“ Einführung der Grundrente. Der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) hinterfragt: Wie viele Künstler:innen sind dabei, die zwar 33 Jahre lang Versicherungsbeiträge eingezahlt haben, aber so unterdurchschnittlich verdienen haben, dass sie trotzdem keine Grundrente bekommen? Wie viele KSK-versicherte Künstler:innen sind dabei?

Die Forderung des BBK lautet: Die Grundrente ist nur dann ein Erfolg, wenn auch die Künstler:innen partizipieren. Deshalb erwartet der BBK im Sommer, wenn weitere Zahlen vorgelegt werden, nicht nur Antworten auf diese Fragen, sondern vor allem Taten: Die vom Ministerium still übergangene Hürde eines Mindesteinkommens für den Bezug von Grundrente muss fallen.

Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags gibt Mittel für den Kulturfonds Energie des Bundes frei

Voraussichtlich ab der zweiten Februarhälfte können Anträge von Kultureinrichtungen, Einrichtungen der kulturellen Bildung sowie von Kulturveranstaltern für den Kulturfonds Energie des Bundes gestellt werden. Insgesamt steht eine Milliarde Euro für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 30. April 2024 zur Verfügung. Die Mittel stammen aus dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds des Bundes, der insgesamt ein Volumen von 200 Milliarden Euro hat.

Eine Unterstützung für Energiekosten können Kultureinrichtungen, also Kulturorte, beantragen. Dabei spielt für die Beantragung keine Rolle, ob es sich um öffentliche oder privatwirtschaftliche Kultureinrichtungen handelt.

Gleichfalls antragsberechtigt sind Kulturveranstaltende, die Festivals, Aufführungen im Bereich Kunst und Kultur oder ähnliche kulturelle Aktivitäten veranstalten.

Ein wichtiges Anliegen des Kulturfonds Energie des Bundes ist, dass die Entlastung bei

den Energiekosten bei der Gestaltung der Eintrittspreise berücksichtigt wird. Die Kosten für Gas, Fernwärme und Strom finden Berücksichtigung.

Am 15. Februar wird es dazu voraussichtlich eine Online-Informationsveranstaltung für am Energiefonds interessierte Kulturorte und Kulturveranstaltende einladen. Nähere Informationen dazu gibt es auf den Seiten des [Deutschen Kulturrat](#).

Statement der Künstler:innenverbände zum Auftakt der Auswertung der NEUSTART KULTUR–Förderung bei der Stiftung Kunstfonds

Die bundesweit agierenden Künstler:innenverbände (der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK Bundesverband), der Deutsche Künstlerbund, die Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfördernden (GEDOK) und das Internationales Künstlergremium (IKG)) im Stiftungsrat der Stiftung Kunstfonds haben zum Auftakt der Auswertung der NEUSTART KULTUR-Förderung durch die Stiftung Kunstfonds ein gemeinsames Statement veröffentlicht, in der sie die große Bedeutung des Förderanteils der Stiftung Kunstfonds hervorheben: „Mit fast 76 Mio. Euro finanzierte die Stiftung Kunstfonds 5.198 Stipendien und 1.131 Projekte bzw. Plattformen. Diese Förderungen haben die beruflichen Einschränkungen durch die Pandemie für viele Bildende Künstler:innen abgefedert.“

Mit Spannung werden die Ergebnisse der Evaluation erwartet. „Wenn diese vorliegen, gilt es, diese gründlich auszuwerten, kritische Fragen zu beantworten, Schlussfolgerungen für die zukünftige Förderpraxis der Stiftung zu ziehen und dazu einen öffentlichen, sachlichen Austausch mit Akteur:innen der Bildenden Kunst zu suchen.“ Das vollständige Statement gibt es [hier](#) zum Nachlesen.

KULTURFÖRDERUNG

Projektförderung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Antragsfrist ist der 1. März 2023 für Projekte im 2. Halbjahr 2023

Für Anträge und Verwendungsnachweise im Rahmen der [Projektförderung](#) können [hier](#) das „Muster Kosten- und Finanzierungsplan“ sowie das „Verwendungsnachweisformular“ als ausfüllbares PDF heruntergeladen werden.

Außerdem können [hier](#) ab sofort per Online-Formular Honorar- und Unkostenpauschalen für Gastspiele von Ausstellungen, Installationen, Performances, Film-/Videopräsentationen beantragt werden (mit Antragsfrist spätestens einen Monat vor Beginn des Gastspiels)

Diese Gastspielförderung will die nachhaltige Auswertung von bereits entwickelten künstlerischen Präsentationen wie Ausstellungen und Performances fördern und möchte Bildende Künstlerinnen und Künstler dazu ermutigen, mit ihren Arbeiten neue Orte zu erschließen.

Dresden: „Kreativ.Raum.Börse“ und „Kunst.Markt“

Mit dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) fördert der Bund die Landeshauptstadt Dresden ab 2023 mit insgesamt 1,8 Mio. Euro, um die Innenstadt nachhaltig und zukunftsfähig als multifunktionalen Standort weiterzuentwickeln. Dabei setzt die Stadt Dresden mit dem Teilprojekt „Kreativ.Raum.Börse“ (ca. 1,2 Mio. Euro) auf das Innovationspotenzial der Kultur- und Kreativwirtschaft, umgesetzt von Wir gestalten Dresden – Branchenverband der Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft e. V. (WGD). Durch die Förderung des Bundes ist es möglich, die Suche nach Ateliers, Werkstätten, Proberäumen und Studios zu erleichtern und personell zu unterstützen. Gemeinsam mit dem Kunstverein Dresden e. V. möchte die Stadt zudem mit dem Pop-Up-Format „Kunst.Markt“ lokal ansässigen bildenden Künstler:innen und Kreativschaffenden in exponierter Lage temporäre Verkaufsmöglichkeiten für ihre künstlerischen Arbeiten schaffen.

Institutionelle Förderung in Dresden 2023

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus im Dresdner Stadtrat hat über die Institutionelle Förderung für freie Kultureinrichtungen in 2023 in Höhe von insgesamt ca. 4,7 Mio. Euro entschieden. 68 Dresdner Kulturinstitutionen, Ensembles und Veranstalter in freier Trägerschaft werden 2023 institutionell gefördert.

Der Dresdner Stadtrat hatte im Haushaltsbeschluss in seiner Sitzung am 15. Dezember 2022 die Kommunale Kulturförderung um 725.000 Euro erhöht. Davon können nun insgesamt 594.000 Euro im Rahmen der institutionellen Förderung für allgemeine Kostensteigerungen und die Angleichung an tarifgerechte Bezahlung von festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verausgabt werden. Eine Gesamtübersicht der geförderten Akteure und freien Träger wird in Kürze auf [Kultur | Landeshauptstadt Dresden](#) veröffentlicht.

Beginn der Förderphase für interregionale Kooperationsprogramme mit Polen und Tschechien

Im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG 2021-2027 zwischen Polen und Sachsen bzw. Tschechien und Sachsen mit einem Budget von 60, 2 Mio. Euro bzw. 152 Mio. Euro gibt es auch zwei für Kulturschaffende und -einrichtungen relevante Kooperationsprogramme. Diese sind nunmehr abschließend genehmigt und offiziell gestartet, entsprechende Anträge können gestellt werden. Informationen zum Wie und Wo des Programms Interreg Sachsen-Tschechien gibt es [hier](#) (v. a. S. 3, S. 22 und ab S. 28; Fördergebiet siehe S. 8), die Informationen für das Interreg-Programm Sachsen-Polen finden sich [hier](#) (v. a. ab S. 28, Fördergebiet siehe S. 10).

Sachsen: Kulturministerium fördert sächsische Jugendkunstschulen

Im August 2022 wurde die Förderrichtlinie Kulturelle Bildung des Freistaates Sachsen novelliert. Eine der maßgeblichen Neuerungen besteht darin, erstmals ein Förderprogramm für Jugendkunstschulen aufzulegen. Für das gesamte Schuljahr 2022/2023 standen dafür Fördermittel in Höhe von 500.000 € zur Verfügung. Damit werden vierzehn Jugendkunstschulen in ganz Sachsen mit rund 295.000 € gefördert, städtische und ländliche Einrichtungen werden dabei in gleichem Maße gefördert.

Kinder- und Jugendförderprogramm „Wir können Kunst“

2023 geht das Förderprogramm „Wir können Kunst. Kultur macht stark“ in die nächste Runde. Seit nunmehr 10 Jahren fördert der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V. (BBK) als Programmpartner des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) Kunstprojekte für Kinder und Jugendliche, bei Beeinträchtigung in ihren Bildungschancen. Diese werden von professionellen bildendenden Künstler:innen durchgeführt.

In den Projekten können klassische künstlerische Techniken wie Malerei, Zeichnung, Collage, Drucktechniken, plastisches Arbeiten, aber auch Bühnenbildarbeiten, Foto-, Video-, Film- und digitale Techniken, Performances und handwerkliche Techniken vermittelt, erlernt und eingesetzt werden. Einsendeschluss des Online-Antrags über die Förderdatenbank ist der 15. Februar, für die postalisch einzureichenden Unterlagen der 28. Februar. Bei Rückfragen können Sie sich gern per mail an bfb@bbk-bundesverband.de oder telefonisch unter der Tel.nr. 030 – 20 45 88 80 melden.

Kultur macht stark – Was ist neu? Was bleibt?

Am 7. Februar 2023 von 10-12 Uhr findet eine Online-Informations- und Beratungsveranstaltung zum Bundesförderungsprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ statt. Hier werden die inhaltlichen und formalen Änderungen gegenüber der letzten Förderphase vorgestellt sowie ein kurzer gemeinsamer Einblick in die Förderdatenbank zur Antragsstellung gegeben. Im Anschluss gibt es Zeit und Raum für allgemeine und spezifische Fragen zu Projektideen.

Die Veranstaltung wird digital als Videokonferenz über Zoom durchgeführt, ohne Anmeldung und Gebühr. Der Zoom-Link zur Veranstaltung ist hier abrufbar.

Förderprogramm „Ich bin HIER!“

Der Paritätische Gesamtverband fördert (als Programmpartner der Bundesförderung „Kultur macht stark“) im Rahmen seines Konzeptes „Ich bin HIER!“ kulturelle Projekte, die einem weitgefassten Kulturbegriff unterliegen. Dazu gehören beispielsweise inter- und alltagskulturelle sowie medienpädagogische Projekte. „HIER“ steht für die Begriffe >Herkunft, Identität, Entwicklung und Respekt<. Neben der Vermittlung künstlerischer Ausdrucksformen und -fähigkeiten, setzen sich die Teilnehmenden mit ihrer eigenen Herkunft, den genannten Begriffen und deren Bedeutung für sich selbst auseinander. Ziel ist es, den Zugang zu kultureller Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe zu ermöglichen und darüber Selbstbildungsprozesse anzuregen. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund, mit und ohne Behinderung im Alter von 8-18 Jahren, die in einer sozialen, finanziellen oder kulturellen Risikolage aufwachsen. Bewerben können sich Bündnisse aus mindestens drei lokalen Akteuren, die ein gemeinsames Konzept erarbeiten, das sich am Profil der Gesamtmaßnahme orientiert. Antragsfrist ist der 28. Februar 2023 (Bewerbung nur online möglich). Unterlagen und Informationen gibt es unter: Kultur macht stark - Ich bin HIER!

SONSTIGES

Neue Gesetze und Änderungen ab 2023

Das Jahr 2023 bringt zahlreiche neue Gesetze und Änderungen. Vieles davon soll die Arbeitnehmer:innen und Unternehmen in der Krise entlasten. Auf der Website des Handwerksblattes sind alle Änderungen und Neuregelungen in einem großen Überblick von A wie Arbeitszimmer bis Z wie Zusatzbeitrag bei gesetzlichen Krankenkassen zusammengefasst.

Auswertung der Online-Umfrage zum Thema Elternschaft und Kunstbetrieb

Die Ende 2022 aufgelöste Servicestelle FREIE SZENE des Landesverbands Soziokultur Sachsen e.V. hat als eine ihrer letzten Amtshandlungen in einer Broschüre die Auswertung der Online-Umfrage zum Spannungsfeld „Freie:r Kunstschaffende:r und Elternteil sein“ veröffentlicht. In der Auswertung werden nicht nur die Arbeitsrealitäten von Eltern in den Freien Künsten und die damit einhergehenden Missstände aufgezeigt, sondern die Teilnehmer:innen haben auch umfangreiche Verbesserungsvorschläge benannt.

Die Online-Version der Broschüre gibt es hier zum Download.

Newsletter des LEADER-Programms für den ländlichen Raum

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (SLfULG) gibt einen Newsletter für die 30 lokalen Fachgruppen des LEADER-Programms (EU-Förderprogramm für den ländlichen Raum) in Sachsen heraus und bittet um Zusendung passender Beiträge, die die Aktionsgruppen auf Aktivitäten zur ländlichen Entwicklung hinweisen, die ggf. durch LEADER gefördert werden können oder auf eigene Fördermöglichkeiten.

Fragen dazu und Beiträge können bis zum 17. Februar 2023 an Referat24.LfULG@smekul.sachsen.de gesendet werden.

Podcastempfehlung „Künstlerinnen und Künstler in der Krise“

Unter der Fragestellung „Ist Kultur ein Luxus für gute Zeiten?“ und angesichts der im Zuge der Corona-Pandemie weiter verschärfte Lebenssituation vieler Kunstschafter diskutieren im Rahmen des Podcasts „Wortwechsel“ des Deutschlandfunk Kultur der Verwaltungsjurist Andreas Görden, der Komponist und Musiker Marc Sinan und die Kunsthistorikerin Catrin Lorch die vielen Facetten des Themas.

Handbuch: „Inklusive und barrierefreie Kulturarbeit“

Ein Handbuch der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich gibt Kulturakteur:innen ein praxisorientiertes Werkzeug an die Hand, das ihnen hilft, Schritt für Schritt inklusiver zu arbeiten. Ein barrierefreies PDF des Handbuchs mit zahlreichenden Abbildungen sowie eine einfache Textversion zum Ausdrucken stehen zum kostenfreien Download bereit.

Zum Nachhören: Inklusion im Kulturbereich

Während der ARD-Themenwoche mit dem Schwerpunkt "Kultur inklusiv leben und erleben" sprach Dirk Sorge (Referent der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich) über Barrieren in Kultureinrichtungen und wie unbewusste Stereotypen und ästhetische Erwartungen echte Begegnungen und Teilhabe erschweren.

Online-Befragung zu Orten Lebenslangen Lernens in Dresden

Einen Großteil unseres Wissens erwerben wir außerhalb von Klassenzimmern und Hörsälen, beispielsweise durch freiwilliges Engagement und die Verwirklichung persönlicher Interessen in Vereinen und anderen Organisationen oder auch aus täglichen Erfahrungen. Vereine, Verbände, Stiftungen, gemeinnützige Unternehmen, Genossenschaften und öffentliche Einrichtungen machen das Leben lebenswert, stiften gesellschaftlichen Zusammenhalt und setzen wertvolle Impulse für Politik und Verwaltung. Die ZiviZ gGmbH (Zivilgesellschaft in Zahlen) als Tochtergesellschaft des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft e.V. möchte im Auftrag der Stadt Dresden genau diese Arbeit der Orte Lebenslangen Lernens in Dresden sichtbar machen sowie

das gesamte Spektrum untersuchen und bittet dazu um Teilnahme an ihrer Umfrage. Die Ergebnisse fließen in die Erarbeitung einer Gesamtkonzeption Lebenslanges Lernen in Dresden ein. Die Umfrage sollte nur einmal pro Organisation und bis spätestens 12. Februar 2023 ausgefüllt werden.

Tagung: Kunstfreiheit als Ausrede? Salonfähiger Antisemitismus und documenta 15

Ausgehend von den Vorfällen bei der documenta 15 wurden auf einer Konferenz Anfang Dezember vom Tikvah Institut und der Friedrich-Naumann-Stiftung aktuelle Erscheinungsformen des Antisemitismus in Kultur und Wissenschaft erörtert und ihre Auswirkungen auf das heutige jüdische Leben diskutiert. Die Vorträge und Diskussionen wurden aufgenommen und können [hier](#) nachgehört werden.

VERANSTALTUNGEN

Seminar- und Weiterbildungsangebote für Vereine

Der Landesverband Soziokultur Sachsen versammelt auf seiner Website einen Überblick über Seminarangebote unterschiedlichster Anbieter, die insbesondere für Vereine von Interesse sind, etwa zu den Themen Ehrenamt, Finanzierung und Buchhaltung, Mitgliedergewinnung, Pressearbeit und Kommunikation. Gern verweisen wir hier auf die hervorragende [Zusammenstellung](#).

Online-Seminar zum kollektiven Arbeiten

Das Online-Seminar „Kollektive. Von der Kunst und Herausforderung des Gemeinsamen“ der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel greift die Struktur des (Künstler:innen-)Kollektivs auf, das Konjunktur in der Kunst hat.
Teilnahmegebühr: 110 Euro

Termin:

*24.02. und 10.03.2023,
jeweils 9.30-13 Uhr*

Online-Seminar zu NFTs

Das Online-Seminar „NFTs – Kurzer Trend oder große Chance für Kreative?“ der Bundesakademie Wolfenbüttel bietet einen Einstieg in das medial präsenste Thema NFTs. Was sind NFTs, wie kann die Technologie für das eigene kreative Schaffen genutzt werden, welche Möglichkeiten der Wertschöpfung bieten sich über digitale Werke hinaus und welche inspirierenden Beispiele von Künstler:innen gibt es bereits?
Teilnahmegebühr: 95 Euro

Termin:

28.02.2023, 9-15 Uhr

Seminarprogramm: Fragen zur Vereinspraxis

Das kostenfreie Seminarprogramm des Vereins- und Stiftungszentrum zu verschiedensten Fragen des Vereinslebens und Aktuellem zu Verein, Ehrenamt und Gemeinnützigkeit finden Sie auf der Website. Viele Online- und Präsenzseminare sind bereits ausgebucht. Kapazitäten gibt es u.a. noch im Präsenzseminar „Die Mitgliederversammlung und ihre Tücken“ am 9. Februar in Dresden oder für das Seminar „Podcast Basics für Vereine“ am 15. Februar in Leipzig.

15. März: Tag der Druckkunst

Am 15. März ist es wieder so weit: Der am 15. März 2018 erfolgte Eintrag der traditionellen Drucktechniken in das Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der Deutschen UNESCO-Kommission wird gefeiert! Alle Künstler:innen, Druckwerkstätten, Museen, Kunstvereine, Kunsthochschulen und weiteren Akteure sind eingeladen, sich am „Tag der Druckkunst 2023“ zu beteiligen. Auf der Projekt-Website können Veranstaltungen angemeldet und das offizielle Logo zum „Tag der Druckkunst 2023“ heruntergeladen werden. Auf der projekteigenen Facebook-Seite können Posts geteilt werden. In der Rubrik „Schwarzes Brett“ können zudem Ausschreibungen, Veranstaltungen, Kleinanzeigen u. v. m. zum Thema Druckkunst über ein Formular ganzjährig eingetragen werden. Wünsche, Anregungen und Nachfragen gehen an Kathi Carstensen (Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK)) unter der Tel.nr. 030 2640970 oder per Email über post@tag-der-druckkunst.de

Fresh A.I.R. #9

Bis zu 13 europäische Künstler:innen werden für 11 Monate in die Künstlerresidenzen nach Berlin Schöneberg eingeladen. Der 9. Jahrgang (2024) des Stipendiums läuft unter dem Titel »UNSUPERVISED: Childhood Dreams & Fantasy Rebels«.

Einreichungsfrist: 06.02.2023
Genre: Diverse

Mitteldeutsche Filmförderung

Anträge für die Förderbereiche Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Produktion, Verleih und Vertrieb, Abspiel und Präsentation, Sonstige Maßnahmen können online über das Mitteldeutsche Antragsportal (MAP) eingereicht werden.

Einreichungsfrist: 13.02.2023
Genre: Sonstiges

Schwalenberg-Stipendium

Aufenthaltsstipendium vom 01. Mai – 31. Oktober 2023 für Künstler:innen aller Sparten der Bildenden Kunst mit entsprechender Qualifikation, die in der Malerstadt Schwalenberg leben und arbeiten möchten.

Einreichungsfrist: 15.02.2023
Genre: Diverse

Kultur macht stark

Das erfolgreiche Förderprogramm „Wir können Kunst“ geht in die nächste Runde und der BBK Bundesverband fördert erneut Projekte der kulturellen Bildung, die von professionellen bildendenden Künstler:innen durchgeführt werden.

Einreichungsfrist: 15.02.2023
Genre: kulturelle Bildung

Artist in Residence Kunsthof Barna von Sartory

Stipendium für den Monat Mai 2023 auf dem Kunsthof BARNA VON SARTORY in Grimme (Uckermark)

Einreichungsfrist: 15.02.2023
Genre: Diverse

NEW NOW - Festival für Digitale Künste

NEW NOW sucht wegweisende Kreative, die sich mit dem Verhältnis von Mensch, Natur und Technologie beschäftigen.

Einreichungsfrist:

15.02.2023

Genre:

digital/Neue Medien, Diverse

Petrohradská kolektiv - Artist In Residence 2023

The residency program is intended for active artists, creators, and theoreticians, who desire independence and want space and technical support for working on their projects. That's what the Petrohradská kolektiv AiR program offers in the heart of a multi-genre cultural center in Prague.

Einreichungsfrist:

15.02.2023

Genre:

Diverse

Wettbewerb: Ferry Porsche Challenge

Gesucht werden Kulturprojekte, die sozialer Ausgrenzung und Diskriminierung entgegenwirken. Teilnehmen können gemeinnützige Organisationen, Vereine und Kultureinrichtungen aus Baden-Württemberg und Sachsen, die im kulturellen, sozialen oder soziokulturellen Bereich agieren.

Einreichungsfrist:

17.02.2023

Genre:

Sonstiges, kulturelle Bildung

Mutter?

Eine Ausschreibung der Kulturkirche Bremerhaven verbunden mit einer Ausstellung vom 04. Juni bis 25. Juni 2023. Es können Arbeiten und Projektentwürfe aus den Bereichen Installation, Skulptur, Objektkunst, Performance und Neue Medien eingereicht werden. Das Ausstellungsthema wird parallel in drei Kirchen des Kirchenkreises Bremerhaven präsentiert.

Einreichungsfrist:

19.02.2023

Genre:

Diverse

Open Call - kodekü 2023

2-wöchige Kunstresidenz in Weißwasser zur intensiven Netzworkebildung, dem Schaffen des Zugangs zur Kunst für Alle und der nachhaltigen Belebung der Region in und um Weißwasser.

Einreichungsfrist:

19.02.2023

Genre:

Diverse

Kunst am Bau Modulare Kita-Bauten für Berlin (MOKIB)

Europaweit offener zweiphasiger Kunst-am-Bau-Wettbewerb für professionell tätige Bildende Künstler:innen und Künstler:innengruppen. Für die Realisierung der Kunst steht jeden der 7 Kita-Standorte ein Budget von bis zu 48.928,00 € brutto inklusive sämtlicher Honorare, Material- und Herstellungskosten zur Verfügung.

Einreichungsfrist: 20.02.2023
Genre: Kunst am Bau

Open Call ZUKUNFTSVISIONEN

Das ZUKUNFTSVISIONEN Festival für zeitgenössische Kunst ruft zur Einreichung von Kunstwerken auf. Diese sollten sich auf das diesjährige Festivalthema „Together Forever“ beziehen. Die Arbeiten werden während des Festivals vom 9. bis 18. Juni 2023 in Görlitz präsentiert.

Einreichungsfrist: 20.02.2023
Genre: Diverse

Artist Residency Programme, ‘EMBracing the Ocean’

European Marine Board’s artist-in-residence programme provides grants for creative individuals or groups to co-create work with Ocean scientists.

Einreichungsfrist: 20.02.2023
Genre: Diverse

9. Oldenburger Zeichenfestival ausgezeichnet! 2023

Künstler:innen für künstlerische Workshops mit Jugendlichen gesucht. Die Workshops dauern 5 Tage mit je 5 Stunden, im Zeitraum 11. – 15.09.2023. Die Jugendlichen arbeiten zusammen mit Künstler:innen zum Thema „Zeichnung und Zombies – Vom Anderssein“.

Einreichungsfrist: 22.02.2023
Genre: Zeichnung, Kunst im öffentlichen Raum, kulturelle Bildung

Europäische Kooperationsprojekte

Die EU fördert Projekte, die eine intensive grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Kultureinrichtungen aus mindestens drei verschiedenen teilnahmeberechtigten Ländern umfassen. Dabei wird in kleine, mittlere und große Kooperationsprojekte unterschieden.

Einreichungsfrist: 23.02.2023
Genre: Sonstiges, kulturelle Bildung

2023 Künstlersymposium – Jesenwang 1250

Die Wettbewerbsteilnehmer:innen werden nach Jesenwang eingeladen und fertigen vor Ort ihre Skulpturen / Objekte. Die Kunstwerke gehen in das Eigentum des Auslobers über und werden im öffentlichen Raum präsentiert.

Einreichungsfrist: 26.02.2023
Genre: Plastik/Skulptur

Open Call „Space is the case“

Vom 29. April bis 04. Juni veranstaltet das Kunst- und Kulturzentrum GEH8 in Dresden in Anlehnung an sein Jahresthema ein Ausstellungsprojekt. Für die Gruppenausstellung werden künstlerische Positionen gesucht, die sich im weitesten Sinne mit dem Thema Raum beschäftigen.

Einreichungsfrist: 26.02.2023
Genre: Diverse

Make Friends AND Art – Versuch einer documenta-Antwort

Im Nachklang zur „documenta fifteen“ will die Kunststation Kleinsassen im Sommer 2023 ein Ausstellungsprojekt starten mit dem Ziel „Make Friends AND Art“, durchaus verbunden mit einer kritischen Auseinandersetzung mit Phänomenen interkultureller Begegnung – als kulturelle Anregung und Bereicherung, ohne den Blick auf problematische historische und aktuelle Entwicklungen auszublenden.

Einreichungsfrist: 28.02.2023
Genre: Diverse

Kunst am Bau Wettbewerb Behördenzentrum Rostock

Nichtoffener Kunst-am-Bau-Wettbewerb für die Unterbringung von Landesdienststellen im Behördenzentrum Rostock, Blücherstraße 1-3 mit vorgeschaltetem OFFENEN Bewerber:innenverfahren mit Ideenwettbewerb.

Einreichungsfrist: 28.02.2023
Genre: Kunst am Bau

Werkstatt Altena Stipendium 2023

Das Stipendium (1. Juni - 30. November 2023) gibt jungen Künstler:innen die Möglichkeit, sich im Anschluss an ihr Studium künstlerisch weiterzuentwickeln und zu festigen. Der Stipendiat oder die Stipendiatin erhält einen monatlichen Unterhaltszuschuss in Höhe von 700 €.

Einreichungsfrist: 28.02.2023
Genre: Diverse

31. Kunstmarkt Friedrichsrode

Am Samstag 17. Juni 2023 von 10 – 18 Uhr (kulturelles Rahmenprogramm von 10 – 22 Uhr) verwandelt sich der gesamte, dann für den Durchgangsverkehr gesperrte Ort in eine bunte Flanier- und Kulturmeile.

Einreichungsfrist: 28.02.2023
Genre: Diverse

33. SÄCHSISCHES DRUCKGRAFIK.SYMPOSION 2023

Drei-Wochen-Workshop (19. Juni bis 7. Juli 2023) für 4 Künstler:innen (Jury-Auswahl) mit Residenzpflicht im Künstlerhaus Hohenossig.

Einreichungsfrist: 28.02.2023
Genre: Druckgrafik

A-Place – Video Production Open Call 2023

LOOP is organizing the fourth open call to commission a video production to investigate the process of creating a sense of place in one of the six cities participating in the project. (Barcelona, Bologna, Brussels, Lisbon, Ljubljana and Nicosia).

Einreichungsfrist: 28.02.2023
Genre: Videoproduktion

Kunst am Bau für den Neubau des Bundesamts für Strahlenschutz

Auslobung eines nichtoffenen Kunst-am-Bau-Wettbewerbs mit vorgeschaltetem, offenen, nicht anonymen Bewerberverfahren für den Neubau des Bundesamts für Strahlenschutz in Neuherberg.

Einreichungsfrist: 03.03.2023
Genre: Kunst am Bau

ALLE AUSSCHREIBUNGEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSEITE ►

ANZEIGE

:::HIER IST NOCH PLATZ FÜR EINE ANZEIGE:::

Bei Interesse kontaktieren sie uns einfach per Mail oder Telefon (0351-56 35 74-2), gern geben wir ihnen Auskunft über die Konditionen. Wir freuen uns auf ihre Unterstützung!

4D PROJEKTORT DES BBK LEIPZIG E.V., TAPETENWERK, HAUS B, LÜTZNER STR. 91,
04117 LEIPZIG

RevierWECHSEL

Hochdruck und Komposition zu Iannis Xenakis (1922 - 2001)

Ein Kooperationsprojekt von hochdruckpartner/Galerie+Werkstatt und Musik Projekt Sachsen e.V. mit dem Bund Bildender Künstler Leipzig e.V. und dem Museum für Druckkunst Leipzig

Laufzeit // 4. November 2022 – 23. Februar 2023

Öffnungszeiten // Mi–Fo 14–18 Uhr und nach Vereinbarung

Bildende Künstler:innen: Anna Arnskötter (D), Jacomijn den Engelsen (NL), Albert Mauerhofer (CH), Inez Odijk (NL), Nadine Respondek (D), Christa Rogger (CH), Lothar Seruset (D), Aafke Ytsma (NL)

Komponist:innen: Cees Hiep (NL), Joke Kegel (NL), Christian FP Kram (D), Cécile Marti (CH), Moritz Müllenbach (CH), Knut Müller (D), Steffen Reinhold (D)

Acht bildende und sieben komponierende Künstler:innen aus den Niederlanden, der Schweiz und Deutschland setzten sich auf einem interdisziplinären Arbeitstreffen in Leipzig im Sommer 2022 mit dem Leben und Schaffen des Ausnahmekünstlers Iannis Xenakis auseinander.

Die Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Partituren, Holz- und Linolschnitten sowie neuen Kompositionen, aber auch Stücke von Iannis Xenakis selbst, sind in der Ausstellung im 4D Projektraum des BBK Leipzig e.V. zu erleben.

Mehr Informationen auf der [Website](#) des BBK Leipzig e.V.

Showing the Process - sehen und gesehen werden

you are warmly invited feat. BBK Leipzig e.V.

26. Februar 2023, 10 – 17 Uhr

Die Leipziger Initiative "[you are warmly invited](#)" legt den Fokus auf künstlerische Arbeitsprozesse: Gemeinsam möchten wir in den Austausch kommen und neue Formen partizipativer Wissensproduktion erproben. "Showing the Process - sehen und gesehen werden" gewährt gegenseitig einen praktischen Einblick in künstlerische Prozesse der Leipziger Akteur:innen. Zentral steht das Teilen von Material. Unter Anwendung von Kommunikations- und Feedbacktools werden verschiedene ästhetische Perspektiven und

thematische Inhalte zugänglich gemacht. Als Teilnehmer:in zeigst Du Deinen aktuellen Arbeitsstand und gibst gleichzeitig Feedback anderen Arbeitsständen gegenüber.

Der Workshop richtet sich an alle interessierten Künstler:innen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Bitte bringe einen Arbeitsstand mit, das kann entweder ein 3-minütiges Video oder Audio sein, 2-3 Bilder, Materialproben, eine DIN A4-Seite Text o.ä.. Alle Arbeitsstände werden im Raum verteilt präsentiert, gesehen und gemeinsam reflektiert.

Informationen und Anmeldung bis zum Freitag, 17. Februar 2023 per Mail an Laila Grümpel und Angelika Waniek unter youarewarmlyinvited@posteo.de.

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND E.V.

Öffnungszeiten

Der Projektraum Chemnitzer Künstlerbund e.V. hat geöffnet:

Mi 11 - 17 Uhr / Ausstellung, Shop + Geschäftsstelle

Do 11 - 17 Uhr / Ausstellung, Shop + Geschäftsstelle

Vorstand

Die nächste Vorstandssitzung findet am Montag, den 13. Februar um 18 Uhr im Projektraum CKB e.V. statt.

Künstlercafé

Am Donnerstag, den 23. Februar 2023 bieten wir unser Künstler:innencafé an. Von 15 bis 17 Uhr kann sich bei Tee und Café zu aktuellen Themen und Geschehnissen vom Verband und darüber hinaus ausgetauscht werden.

Aktzeichnen

Für CKB-Mitglieder findet jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Projektraum des CKB e.V. Aktzeichnen statt.

Aufruf: CKB e.V. Werkschau „UMSICHT“

29. Juli bis 23. Oktober 2023 im Wasserschloß Klaffenbach

Wir bitten um Teilnahmeanmeldung per Mail oder Telefon bis spätestens 30. März 2023 an die Geschäftsstelle: info@ckbev.de oder telefonisch immer Mi & Do 11-17 Uhr unter 0371/414847

Für den geplanten Katalog zur Ausstellung bitten wir um Datenzuarbeit von bis zu 3 Arbeiten pro Mitglied in druckfähiger Qualität bis zum 30. März 2023 an Ronald Weise: info@atelier-weise.de

Daniela Schleich steht als Ansprechpartnerin zur Verfügung, falls Reprofotografien benötigt werden. Diese können von ihr dann nach Absprache und gegen Honorar angefertigt werden.

Weitere Informationen zur Werkabgabe im Wasserschloß Klaffenbach, zum Ausstellungsaufbau und zur Vernissage folgen in den nächsten 2 Monaten.

Aufruf: KUNST-Ostermarkt

Am 02. April 2023 findet von 13 – 18 Uhr ein KUNST-Ostermarkt an der Kuchwaldbühne statt. Anmeldungen hierfür nehmen wir bis 09. März 2023 entgegen. Es gibt keine Standgebühren, alle nötigen Dinge für einen Stand im Außenbereich müssen selbst mitgebracht werden.

Aufruf: Kunst am Bau

Wir bitten Mitglieder für Ausschreibungen zu Kunst am Bau, Mappen in der Geschäftsstelle abzugeben. So haben wir die Möglichkeit, passende Künstler:innen bei Wettbewerben vorzuschlagen.

Repro-Fotoworkshop

Am 16. März um 17 Uhr findet im Projektraum CKB e.V. dieser kostenfreie Workshop statt. Daniela Schleich wird Grundlagen für die Aufnahme und Bearbeitung von Werk-Fotografien (Grafik/Malerei) vermitteln und das ebenfalls kostenfrei ausleihbare Fotoequipment im Projektraum erklären. Diese Veranstaltung richtet sich vor allem an Künstler:innen die sich derzeit mit der Eingabe von Werken in die Sächsische Werkdatenbank beschäftigen oder dies zukünftig vorhaben.

Bitte Anmeldung unter: info@ckbev.de oder telefonisch immer Mi & Do 11-17 Uhr unter 0371/414847

Abschied - Nachruf

***Wir trauern um unseren Künstlerkollegen und lieben Freund Berthold Dietz
(*20.1935 +7.1.2023)***

2+2 GEDANKE | SCHICHTUNG | GEOMETRIE | RELIKT

SABRINA VIVIAN GROH & ANJA WERNER + THOMAS KNOTH & MAX ROSSNER

VERNISSAGE | Dienstag · 14. Februar 2023 · 19 Uhr

AUSSTELLUNG | 14. Februar - 13. April

Vier Künstler:innen. Vier künstlerische Ansätze. Vier Gemeinsamkeiten. Vier Einblicke.
GEDANKE Es denkt in mir. Spurensuche in Holz. SCHICHTUNG Das Arbeiten im Zwischenraum. Thematisch und technisch. GEOMETRIE Das Material als Material. Schaffen von Raumerlebnissen. RELIKT Im Jetzt. (Um)Ordnung künstlerischer Artefakte.

Wir laden herzlich ein zum Gedankenaustausch, Umschichten, Raumbesetzen und Befunden.

WORTE | Manuela Dix

ZUGABE: AUSSTELLUNGSREIHE IM SCHAUSPIELHAUS CHEMNITZ SPINNEREI | BAR

seit Mitte Januar

ist im Hauptfoyer des Spinnbaus eine Papier-Installation von **Marian Kretschmer** mit Zeichnungen zu **Stefan Heyms „DIE AUGEN DER VERNUNFT“** zu sehen.

Die Tuscheillustration auf Signalorangen Karton wurde erstmals zur IBUG in Flöha 2022 gezeigt. Sie ist im Rahmen seines künstlerischen Schaffens zum Leben und Werk von Stefan Heym entstanden, zu welchem Marian Kretschmer seit ca. vier Jahren mit Gerald Richter und der Stefan Heym Gesellschaft an einer 280seitigen Graphic Novel für den BertelsmannVerlag arbeitet. Diese wird zur Leipziger Buchmesse 2024 präsentiert.

KÜNSTLERBUND DRESDEN E.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist regulär dienstags und donnerstags von 9:30 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr geöffnet. Für Beratungsgespräche empfehlen wir telefonische Voranmeldung.

Aktzeichnen

Der nächste Aktzeichenabend findet zu folgendem Termin statt:

- Dienstag, 07.02.2022, 18 Uhr

Wir bitten um Anmeldung über: martina.remlinger@kuenstlerbund-dresden.de oder telefonisch unter: 0351/8015516.

Die Kurse finden in den Räumen der Geschäftsstelle auf der Hauptstr. 34 (Eingang Ritterstraße) stattfinden.

WILLKOMMEN! Neue Besen - Alte Hasen | 26. Januar 2023 – 23. Februar 2023

Zum Auftakt im Neuen Jahr präsentieren sich **drei Neuzugänge** des Künstlerbund Dresden e.V. mit einem jeweils selbst gewählten Tandem-Partner in der Galerie der Geschäftsstelle auf der Hauptstraße. Dieses Format lädt nicht nur ein zur Begegnung der Neu- mit den Altmitgliedern, sondern lebt von der Begegnung überhaupt. Wir freuen uns über Ihren/Euren Besuch.

Tandem-Paare:

Lisa Maria Baier mit Marion Kahnemann

Katrin Kamrau mit Ina Weise

Suntje Sagerer mit Heidi Morgenstern

Ausstellungsdauer: 26.01. – 23.02.2023

Öffnungszeiten: Di und Do, 9.30 – 17 Uhr

Ort: Künstlerbund Dresden e.V., Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße), 01099 Dresden

Beratung zur Sächsischen Werkdatenbank

Kunstschaffende, die in Sachsen ihr Werkverzeichnis anlegen möchten, haben die Möglichkeit, dies in der Sächsischen Werkdatenbank zu tun. Wie man sich dort anmeldet und Daten einpflegt oder auch welche Möglichkeiten der Unterstützung es bei Sichtung, Katalogisierung und fotografischer Erfassung gibt, erklärt unsere Kollegin Susanne Magister. Eine Voranmeldung zwecks Terminvergabe ist erforderlich.

Die nächsten Termine sind am 07. Februar und am 07. März 2023 jeweils zwischen 9:30 - 11:30 Uhr. Zur Vereinbarung eines konkreten Zeitfensters melden Sie sich bitte beim Künstlerbund oder bei susannemagister@icloud.com an. Sie können darüber hinaus auch gern einen individuellen Termin vereinbaren.

Willkommen im Künstlerbund

Wir freuen uns, mit U.S. Buchart (Malerei, Grafik, Installation), Vera Lang (Malerei), Heinz Schmöller (Skulptur, Video, Installation) und Uwe Winkler (Fotografie) vier neue Mitglieder im Künstlerbund zu begrüßen.

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ E.V.

Acht Stipendiatinnen ausgewählt

Bereits 1993 ludt das Künstlergut Prösitz zum ersten Symposium für Bildhauerinnen mit Kindern ein. Aus eigener Betroffenheit heraus, entwickelte sich die Idee, Künstlerinnen Zugang zu einem mehrwöchigen Arbeitsaufenthalt zu schaffen, welche neben ihrer beruflichen Herausforderung auch die der Mutterschaft meistern. Die Teilnahme an anderen Kunstsymposien in Deutschland (und darüber hinaus) können Künstlerinnen mit kleinen Kindern selten realisieren, da sie - im Gegensatz zu den Vätern - immer noch häufig die zeitintensivere Betreuung wahrnehmen müssen und einen Monat „Ausfall“ aus dieser Rolle selten gewährt bekommen. Die Stipendien im Künstlergut Prösitz hingegen erlauben, die Kinder mitzubringen, die während der Symposiumszeit eine Tagesbetreuung erfahren.

Eine Jury wählte nunmehr die Stipendiatinnen für das bereits laufende Jahr 2023 aus. Insgesamt haben sich 50 Künstlerinnen aus der Bundesrepublik und Österreich beworben. Ausgewählt wurden

Charlotte Antony (Halle/Saale); Katja Jaroschewski (Wettin-Löbejün); Chiharu Koda (Karlsruhe); Anne Mieves (Hamburg); Sandra Rosenstiel (Dresden); Anja Spitzer (Berlin); Ruth Unger (Leipzig) und Luzia Werner (Halle/Saale).

Der Verein Künstlergut Prösitz ist heute ein erfahrener und kompetenter Partner in den Bereichen der Künstlerinnenförderung wie auch der Kulturarbeit im ländlichen Bereich mit Strahlkraft weit über die sächsischen Grenzen hinaus.

MITGLIEDER

BAUTZENER KUNSTVEREIN e.V.

Galerie Budissin
Schlossstraße 19, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 42223
Fax: 034385 524 47

E-Mail: galerie@kunstverein-bautzen.de

BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG e.V.

Tapetenwerk, Haus K
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Telefon: 0341 261 8899

E-Mail: info@bbkl.org

&

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 bis 13 Uhr
Mittwoch 13 bis 16 Uhr
Donnerstag 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

4D Projektort des BBK Leipzig e.V.:

Tapetenwerk Leipzig, Haus B, Paterre
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Öffnungszeiten:

Di - Do 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Sparkasse Leipzig
IBAN: DE29 8605 5592 1100 8016 65
BIC: WELADE8LXXX

BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.

Projektraum
Bärenstraße 4, 08523 Plauen

Telefon: 03741 222568

Öffnungszeiten der Galerie:

Fr 14 - 18 Uhr, Sa 13 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Vogtland
IBAN: DE04870580003143000049
BIC: WELADED1PLX

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.

Geschäftsstelle + Projektraum
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 414 847

E-Mail: info@ckbev.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mi, Do 11 - 17 Uhr

Öffnungszeiten des Projektraumes:

Mi, Do 11 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Commerzbank Chemnitz
IBAN: DE20870400000107799900
BIC: COBADEFFXXX

KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.

Wir sind umgezogen:
Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße)
01097 Dresden

Telefon/Fax: 0351 801 5516

E-Mail:

berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle/Galerie:

Di, Do 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse
IBAN: DE67850503003120064911
BIC: OSDDDE81XXX

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

Telefon: 034385 513 15

Fax: 034385 524 47

E-Mail: info@kuenstlergut-proesitz.de

OBERLAUSITZER KUNSTVEREIN e.V.

Standorte:

- Annenkapelle Görlitz
- Arkadenhof Löbau
- Kunstlade Zittau
- Kleine Galerie Weißwasser

Telefon: 035844/76390

Vereinsadresse:

Vorsitzender: Wolfram Schnebel

Hochwaldstraße 15b

02797 Oybin OT Lückendorf

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.

Riesaer Straße 32

01127 Dresden

Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

Fax: 0351-56 35 74-1

E-Mail: kontakt@lbk-sachsen.de

GEFÖRDERT DURCH:



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.